

Die „Singende Revolution“ in den baltischen Staaten: 20 Jahre danach

Die „Singende Revolution“ vereinte zwischen 1988 und 1991 tausende Menschen in den baltischen Staaten zu friedlichem Protest gegen die sowjetische Herrschaft. Am 23. August 1989 bildeten eine Million Menschen eine Menschenkette von Tallinn über Riga bis Vilnius. So wurde die Singende Revolution zu einem Synonym für den Kampf um die Wiedererlangung der Unabhängigkeit der baltischen Staaten in den Jahren 1987-1992. 20 Jahre später hat sich die politische Situation fundamental gewandelt: Estland, Lettland und Litauen sind Mitglieder von EU und NATO. Die russische Bevölkerung dieser Staaten, einst Vertreter der Staatsnation, ist eine nationale Minderheit geworden. Flankiert wurde der Unabhängigkeitsprozess durch eine Rückbesinnung auf das historische Erbe. Dabei wurde auch das bisher negativ konnotierte deutschbaltische Erbe neu bewertet. Wie stehen die Angehörigen der baltischen Staaten heute zur Singenden Revolution, wie definieren sie ihre nationale Identität? Müssen sich nationale und europäische Gesinnung ausschließen? Wir laden Sie ein!

Prof. Dr. Karsten Brüggemann
Vorbereitung und Leitung

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

Programm

Freitag, 13. November 2009

- ab 15 Uhr Anreise
- 15.30 Uhr Kaffee
- 16.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Christian Pletzing, Lübeck; Prof. Dr. Karsten Brüggemann, Tallinn/Reval
- 16.30 Uhr „Wir brachen auf, sie brachen zusammen“.
Das „Dritte Volkserwachen“ in Lettland
Detlef Henning, Lüneburg

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Film: „Laulev revolutsioon / Singing Revolution“
(Englisch oder Estnisch mit deutschen Untertiteln)

Samstag, 14. November 2009

- 9.00 Uhr „Jetzt ist die Zeit gekommen, dass wir aus der Vergangenheit lernen“: Die Kooperation der baltischen Volksbewegungen während der ‚Singenden Revolution‘
Silke Berndsen M.A., München
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr Das Lied in der estnischen ‚Singenden Revolution‘
Maarja Merivoo-Parro, Tallinn/Reval
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Die Politik der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den baltischen Sowjetrepubliken
Dr. Kristina Spohr-Readman, London
- 16.30 Uhr Kaffee
- 17.00 Uhr Die Deutschbalten und die Renaissance deutscher Kultur im Baltikum
Dr. Konrad Maier, Lüneburg
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Gibt es die „Singende Revolution“ auch in der estnischen Literatur?
Prof. Dr. Cornelius Hasselblatt, Groningen

Sonntag, 15. November 2009

- 9.00 Uhr „Als Georg Martinovič aufs Land fuhr“. Die Darstellung der „Singenden Revolution“ in Lettland und Litauen
Prof. Dr. Stephan Kessler, Greifswald
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr Kinder der Wende. Die Erinnerung an die „Singende Revolution“ in Lettland
Dr. Eva-Clarita Onken, Lüneburg-Tartu
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks begrüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander.

Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Dietmar Albrecht: Von Tels-Paddern bis zur Fischermai. Neun Kapitel Lettland und Estland sowie Herle Forbrich: Herrenhäuser ohne Herren. Ostelbische Geschichtsorte im 20. Jahrhundert.

Anreise

Die Akademie Sankelmark liegt in Oeversee nahe der deutsch-dänischen Grenze 9 km südlich von Flensburg am Nordufer des Sankelmarker Sees. Autofahrer verlassen die Autobahn Hamburg-Flensburg an der Abfahrt Tarp in Richtung Sörup und halten sich gleich darauf am Kreisel auf der Bundesstraße 76 in Richtung Flensburg. Nach 6 km weist ein Schild linksab zur Akademie. – Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg, nehmen von dort ein Taxi (etwa 13 €) oder gehen ein Stück zu Fuß linkerhand den Hang aufwärts zur Haltestelle für den Bus nach Schleswig/Kiel oder Tarp/Eggebek. Die Akademie hat eine eigene Haltestelle.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt im Einzelzimmer **105,- €**. Teilnehmer mit Familienrabatt (**Doppelzimmer**) zahlen pro Person **90,- €**. Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose zahlen pro Person **60,- € (Familienrabatt/DZ 45,- €)**. Für Teilnehmer aus Estland, Lettland, Litauen und Russland beträgt die Gebühr **35,- €**, Schüler/Studenten aus EST, LV, LT und RUS zahlen **18,- €**. Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm. Gästen aus Estland, Lettland und Litauen können wir die Reisekosten erstatten. Wir bitten die Gäste, die Reisekosten so niedrig wie möglich zu halten und sich rasch zu melden. Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **2.11.2009**. Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie mit der Bestätigung weitere Informationen zur Anreise und Unterbringung. Bitte zahlen Sie Ihren Teilnehmerbeitrag bei der Anreise. Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheinen Sie nicht, müssen wir Ihnen die entstehenden Kosten berechnen. Unsere Tagungsnummer ist **23-09**. Das Seminar wird durch das Bundesministerium des Innern gefördert.

Unsere Titelillustration zeigt die Menschenkette durch das Baltikum am 23. August 1989 in Lettland, in der Nähe der Grenze zu Litauen. Quelle: Litauische Wikipedia.

Academia Baltica

Hoghehus Koberg 2

23552 Lübeck

Telefon +49(0)451-39694-0

Telefax +49(0)451-39694-25

office@academiabaltica.de

www.academiabaltica.de



ACADEMIA BALTICA



Die „Singende Revolution“ in den Baltischen Staaten: 20 Jahre danach

*Internationales Seminar
mit der Akademie Sankelmark
vom 13. bis 15. November 2009
in Oeversee*

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**